

Rundschreiben Nr.07 (2020 Januar-März) – 19.03.2020

4) Hilfestellung beim Ministerbesuch am 7.3. in der Turnhalle

„Ein Gegeneinander geht nicht“

Diskussionsrunde zum Thema „Zukunft der Landwirtschaft“ mit Minister Jan Philipp Albrecht

VON NICOLE ROCHELL

Fehmarn – Es war ein erstes Abrufen von Schwarz-Weiß-Klischees und ein Arbeiten daran, Vorurteile abzubauen. Wer zuvor noch gedacht hätte, es wäre so gut wie ausgeschlossen, dass fehmarnsche Landwirte einer Grünen-Veranstaltung zum Thema „Zukunft der Landwirtschaft“ folgen, der irrt. Ebenso derjenige, der damit rechnete, die Landwirte würden dem grünen Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht, ein Diskutant auf dem Podium im Inselwesten, ob der neuen Düngeverordnung und genereller Unzufriedenheit über die aus ihrer Sicht falsche Agrarpolitik einen „heißen Empfang“ bescheren.

Rund 170 am Thema Interessierte hatten am Sonnabendnachmittag den Weg zur Petersdorfer Turnhalle gefunden – darunter zahlreiche Landwirte, die der knapp zweistündigen Diskussionsrunde, moderiert von Stadtvertreter Marco Eberle (Grüne), folgten.

Alles Bio? Oder doch konventioneller Ackerbau?

Keine protestierenden Landwirte begrüßten den Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, eben „Minister für draußen und Digitales“, wie Eberle die mittlerweile bereits landläufig verwendete Kurzfassung für Albrecht verwendete. Es gab keine Plakate oder scharfen Zwischenrufe. Es war ein faires Klima, für das Diskussionsrunde und Zuschauer, die überwiegend sachlich und nah am Thema blieben, gesorgt hatten.

Alles Bio? Oder doch kon-



Minister Albrecht auf dem Weg zur Turnhalle.



Zum Thema „Zukunft der Landwirtschaft“ hatten Fehmarns Grüne zur Diskussionsrunde mit Landwirtschaftsminister Albrecht nach Petersdorf eingeladen. FOTOS: BRAESCH

ventioneller Ackerbau? – Auf dem Podium diskutierten an der Seite von Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht Fehmarns Bauernchef Gunnar Müller, Landwirt und Unternehmer im Bereich Dienstleistung und Lohnarbeit und angehende Agrarwissenschaftlerin und Jungbauerin Anna Stoltenberg aus Nehms im Kreis Segeberg. Der Familienbetrieb der Stoltenbergs ist schon seit 30 Jahren ein echter Biolandbetrieb, der die hofeigenen Produkte über den Hofladen und über Landwege in Lübeck vermarktet. Auch Andreas Riessen, der begrüßte, dass das Thema Landwirtschaft mit Veranstaltungen wie dieser mehr in den Mittelpunkt gerückt werde und es so leichter in den Griff zu bekommen sei, die Zukunft der Landwirtschaft gemeinsam zu gestalten, diskutierte mit. Der Landwirt und Unternehmer von Fehmarn ist in den Betriebszweigen Ackerbau,

Schweinemast und Biogas tätig und betreibt einen Ferienhof.

Um das Ende der Diskussion schon einmal vorwegzunehmen: Ob kleine, mittlere oder große Höfe, ob Okobetrieb oder konventionell wirtschaftende Betriebe – beide Zweige haben ihre Berechtigung. Der Markt müsse entscheiden, ob der freie Welthandel oder regionale Produkte gewünscht seien.

Ein Hand-in-Hand ist angesagt. Vor allem aber im Umgang miteinander. „Ein Gegeneinander geht nicht“, zog Fehmarns Bauernchef Gunnar Müller abschließend Bilanz. Und allen in der Petersdorfer Turnhalle war klar, dass es nicht Aufgabe eines Einzelnen sein kann, Bewegung in die Sache zu bringen. „Wir alle müssen uns bewegen, Verbraucher, Produzenten, die Politik“, hatte Marco Eberle bei letzterem umweltverträgliche Subventionspolitik

im Blick. Ein Miteinander, ein Sprechen und Austausch ist durch die Veranstaltung von Fehmarns Grünen angeschoben. Der Anfang ist gemacht. Jetzt geht es an die Arbeit, an die Umsetzung.

Landwirte haben es nicht leicht. Sie sollen einen Beitrag zur biologischen Vielfalt, zur Bodenfruchtbarkeit und zum Klimaschutz leisten. Auf der anderen Seite steht die Reduktion von Düngemitteln und Pestiziden sowie kulturartenreichere Fruchtfolgen, wenn sie ihrer Hauptaufgabe – Erzeugung von Agrarprodukten – nachgehen. Dazu Wetterwidrigkeiten, Themen wie Glyphosat und Düngeverordnung, niedrige Preise für Lebensmittel und nicht immer nur wertschätzendes Ansehen in der Bevölkerung.

„Was wir von den Landwirten einfordern, muss auch finanziert werden“, so Minister Albrecht. Das könne auch den Konsumenten

treffen, der ebenfalls sein Verhalten überdenken sollte: Selbst aus guten Gründen geforderter Tierschutz auf der einen Seite, gleichzeitig aber noch auf den letzten Cent an der Fleischtheke achten, das passe nicht zusammen. Da werde die Politik den Verbraucher wohl mit an die Hand nehmen, dachte Albrecht an eine mögliche Abgabe, um das Tierwohl mitzufinanzieren.

Eine extra Vergütung müsse der Landwirt bekommen, der sich beispielsweise fürs Tierwohl oder den Gewässerschutz einsetze, so Albrecht. „Ich hoffe, dass es gelingt, Programme zu finden, die alle mit einbeziehen.“ Anna Stoltenberg habe festgestellt, dass die Menschen durchaus bereit seien, für gute Qualität mitunter auch mal weiter zu fahren. Sie merke, dass es immer mehr Menschen heute wichtig sei, nur Fleisch von Tieren zu essen, die gut gehalten werden.

» Seite 3

Rundschreiben Nr.07 (2020 Januar-März) – 19.03.2020

5) Lesung unseres Pastors Grahl in der Alten Schule



MI, 4. MÄRZ VON 19:00 - 22:00

Vortrag über die Kirchen Fehmarns

6) Fledermauskästen nun angebracht

Die Garten- und Handwerkerklasse zusammen haben 6 Fledermauskästen und 4 Vogelkästen installiert.



Rundschreiben Nr.07 (2020 Januar-März) – 19.03.2020

7) NDR Dorfgeschichte – Alte Schule am 14.3. auch dabei

Dorfgeschichte aus Petersdorf

NDR dreht im Inselwesten / Schleswig-Holstein Magazin heute ab 19.30 Uhr

Fehmarn – Heute Abend wird in der Nachrichtensendung des Schleswig-Holstein Magazins auf NDR 3 um 19.30 Uhr Petersdorf vorgestellt. Bereits seit dem Jahr 2008 sind Reporter des Schleswig-Holstein Magazins unterwegs und präsentieren wöchentlich eine Ortschaft im nördlichsten Bundesland vor. Welcher Ort mit unter 1000 Einwohnern es jeweils ist, das entscheidet einzig und allein ein Zufallsgenerator im Studio des NDR-Landesfunkhauses in Kiel.

Am Freitagabend wurden viele Fernsehzuschauer auf Fehmarn hellhörig: Für die Sendung am heutigen Montag wurde Petersdorf ausgewählt. Und gleich am Sonnabendvormittag machte sich daher ein dreiköpfiges Fernseherteam auf den Weg zur Insel Fehmarn. Vor Ort sprach das Team mit Einwohnern, die an der Müllsammelaktion teilnahmen und der IG Petersdorf „Unser Dorf soll schöner werden“ an-



Ein dreiköpfiges Fernseherteam des NDR drehte am Sonnabend für die Dorfgeschichte, die heute im Schleswig-Holstein Magazin gezeigt wird.

FOTO: GAMON

gehören. Aufmerksamkeit schenkte das Drehteam auch dem Kulturtreff Fehmarn in der ehemaligen alten Schule.

„Schleswig-Holstein ist ein Flächenland und besteht aus unzähligen Dörfern und Gemeinden. Grund genug, um diese besser kennenzulernen“, heißt es vonseiten des NDR. Man darf gespannt sein, welchen Eindruck das Fernseherteam von Petersdorf gewonnen hat.

9a

Wird ggf. nachträglich am 19. Oder 20.3. um 19:30 im NDR gesendet – in jedem Fall bereits im Internet einsehbar:

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/dorfgeschichten/index.html



KULTurtreff Fehmarn e.V. - c/o Michael Ott, Dreschkoppel 6, 23769 Fehmarn OT Petersdorf

Michael Ott (1.Vorsitzender), Aileen Hoffmann (Stellvertreterin), Günther Schmoranz (Kassenwart), Dr.Johannes Grünitz (Schriftführer)

Bankverbindung: VR Bank IBAN DE81213900080001230433 BIC GENODEF1NSH

eMail: info@kult-fehmarn.de – Web : www.kult-fehmarn.de – Facebook: www.facebook.com/AlteSchulePetersdorf

8) Erbpacht Alte Schule

- Wir haben am 25.3.2020 Termin zur Besprechung des Pachtvertrages beim Notar Andrees. Anschließend wird die Stadt und auch wir (über den Verein Ehrenamt) den Vertrag intern prüfen und in einem weiteren Gespräch mit dem Notar eine abschließende Version erarbeiten. Diese werden wir dann auf einer Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorstellen.
- Auch in Sachen Vermietung der beiden Wohnungen sind wir einen guten Schritt weiter gekommen.

GEPLANT

- Alte Schulgeschichten – eine Aktion der Deutsch-Klasse
- Bool-Bahn – eine Aktion der Klasse Bio&Gesundheit (geplant im Frühjahr 2020)

Abschließend möchten wir Euch/Sie erneut bitten, im Bekanntenkreis weiter für unseren Verein zu werben, damit Begegnungen auf Fehmarn in der Alten Schule in Petersdorf in noch größerem Umfang zustande kommen, auch unter Einbezug unserer vielen Besucher der Insel Fehmarn.

Hierzu haben erneut unser **Beitrittsformular** beigefügt mit der Bitte, bei der Gewinnung weiterer Mitglieder zu unterstützen. Vielen Dank dafür.

Wir haben zwischenzeitlich wieder weitere Mitglieder gewinnen können. Herzlich willkommen.

Achten Sie bitte weiter auf Ihre Gesundheit und bleiben guter Dinge.

Euer/Ihr Vorstand